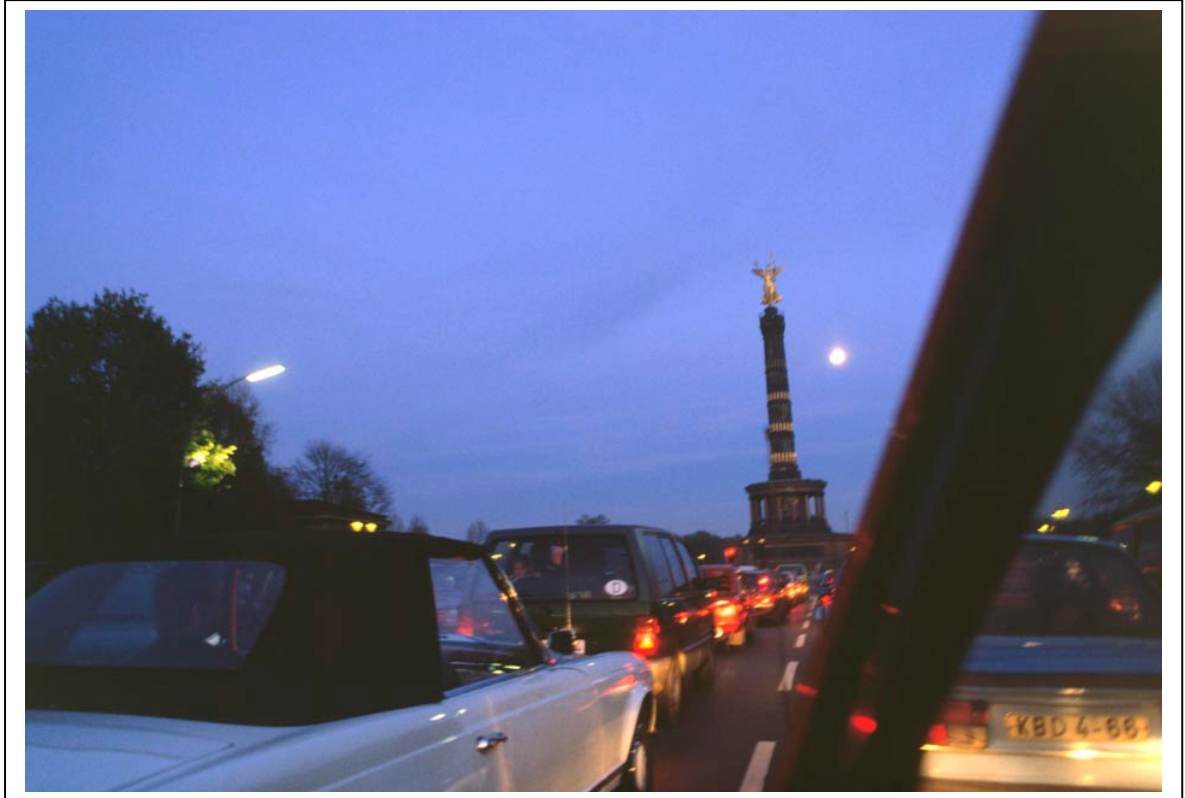


Der Mauerfall: herbeigesehnt - aber nicht für möglich gehalten

Keine Frage, es musste etwas passieren, der DDR liefen die Menschen davon. Mit der Öffnung der ungarisch-österreichischen Grenze im Spätsommer 1989 hatte die Mauer ein Schlupfloch bekommen, das Tausende zur Flucht in den Westen nutzten. Aber was würde die neue Führung unter Krenz unternehmen, war im Frühherbst 1989 immer wieder die bange Frage? Und wie würde die Sowjetunion reagieren, die mit fast einer halben Million Soldaten zwischen Oder und Elbe Gewehr bei Fuß stand? Szenarien von 17. Juni 53 bis Dritter Weltkrieg waren vorstellbar, für mich als Bewohner der ummauerten Inselstadt West-Berlin keine besonders attraktiven Aussichten. Aber dann ging alles atemberaubend schnell - und ohne die befürchtete Eskalation! Bei einer improvisierten Presskonferenz wurde das neue Reisegesetz verkündet, Gültigkeit: ab sofort. Ein Missverständnis, wie sich später herausstellen sollte, doch der Dammbbruch war nicht mehr rückgängig zu machen. Zehntausende stürmten die Grenzübergänge und überschwemmten den Westteil der Stadt. Statt apokalyptischer Horrorvisionen also nächtliche Mauerfreudentänze, die, ein dreiviertel Jahr später, im Wiedervereinigungsjubel aufgingen! Eine Zeit, die ich wie im Rausch erlebte. Am Brandenburger Tor, auf dem Kurfürstendamm und an den Grenzübergängen eine Aufbruchsstimmung, die alles Trennende vergessen ließ. Mit der sehr realen Aussicht, bald auf den Linden und am Kollwitzplatz genauso zuhause zu sein wie auf dem Wittenbergplatz und im Charlottenburger Kietz!



Wartburg am neueröffneten Grenzübergang Potsdamer Platz, 12. November 1989



Fahrzeugkolonne am Großen Stern, 10. November 1989



Grenzsoldaten auf der Mauer am Brandenburger Tor, 10. November 1989



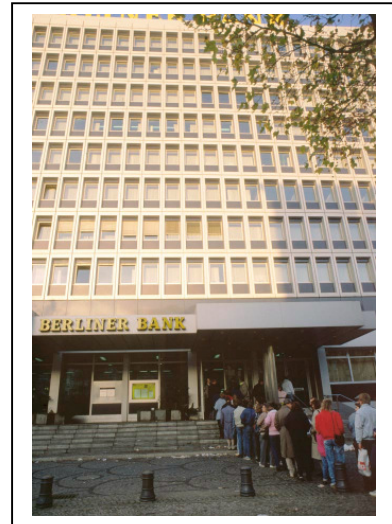
Grenzsoldaten auf der Mauer am Brandenburger Tor, 10. November 1989



Mauertouristen am Brandenburger Tor, 11. November 1989



Ostbesucher am Hardenbergplatz, 11. November 1989



Ostbesucher am Breitscheidplatz und in der Hardenbergstraße, 11. November 1989